



Der Pflegeguide für Ihr Badezimmer





WAS IHREM NEUEN BAD GUTTUT

Wer das Bad mit scharfen Reinigern auf Hochglanz bringen will, kann manche böse Überraschung erleben. Der Kampf gegen Kalk und Seifenreste im Bad hinterläßt oft glanzlose Badewannen und zerkratzte Armaturen. Damit Sie sich lange an der Schönheit Ihres neuen Badezimmers erfreuen können, erhalten Sie in diesem Pflegeguide anregende Ideen und besonders wirkungsvolle Pflegetipps. Verwöhnen Sie Ihr Badezimmer und Sie verwöhnen sich selbst.



Armaturen strahlen wieder

Die glänzenden Oberflächen von Armaturen benötigen auch ein Mindestmaß an Pflege.

Aber gehen Sie nicht allzu scharf ran. Verwenden Sie auf keinen Fall scheuernde oder scharfe Reinigungsmittel, die Ihre Armaturen erblinden lassen. Auch das Beseitigen von Kalkablagerungen durch Haushaltsreiniger, die Mineralsäure (z.B. Salzsäure) oder aggressive organische Säuren (wie z.B. Essigsäure) enthalten, schadet mehr, als es nützt.

Chrom können Sie mit einem milden Handspülmittel oder einer Seifenlauge reinigen, starke Verschmutzungen bei Gold mit einem handelsüblichen Goldputzmittel. Bei farbigen Oberflächen sind klares Wasser oder ein mildes Spülmittel geeignet.

Als ideale Pflegekombination bieten Armaturenhersteller Pflegemittel und Pflgetücher abgestimmt auf die unterschiedlichen Oberflächen an. Fragen Sie Ihren Bad-Spezialisten danach.

Badmöbel

Viele Badmöbel sind sehr pflegeleicht, denn die Oberflächen bestehen aus versiegeltem, lackiertem Holz oder widerstandsfähigem Schichtstoff. Nehmen Sie zur Pflege ein weiches Tuch und milde nicht scheuernde Haushaltsreiniger, am besten verdünntes Spülmittel. Glas- und Spiegeloberflächen reinigt man am einfachsten mit einem haushaltsüblichen Glasreiniger. Ein trockenes Tuch ist sicher auch schnell zur Hand, um die kleinen Wasserpfützen wegzuwischen, damit sie nicht längere Zeit auf der Möbeloberfläche stehen.

Ein kleiner wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie - wie bei allen Elektrogeräten - auch bei Möbeln mit integrierten Lampen oder sonstigen elektrischen Bauteilen, dass sie nicht mit Nässe in Berührung kommen dürfen.

Dusche dauerhaft transparent

Glas ist aus dem modernen Badezimmer nicht mehr wegzudenken. Überall dort wo Wasser auf Glas trifft, allerdings um den Preis fortgesetzter Putzfreuden. Aber es gibt inzwischen einige reinigungsfreundliche Alternativen.

Glasdekor:

Glasduschabtrennungen verschiedener Hersteller gibt es zum Beispiel mit Dekor. Auf diesen Gläsern fallen echte Wassertropfen optisch nicht so auf.

Anti-Haft-Oberflächen:

Wer es lieber transparent mag, aber nicht jedes Mal nach dem Duschen nachtrocknen will, der sollte sich sicherheitshalber für eine Glasduschabtrennung mit Anti-Haft-Beschichtung entscheiden.

Eine Erleichterung bedeutet die Anti-Haft-Beschichtung aber auch für alle, die regelmäßig nachtrocknen: was bei der schnellen täglichen Reinigung zurückbleibt, lässt sich alle paar Wochen ganz leicht entfernen.

Auf der Oberfläche des neuen Glases perlt Wasser in größeren Tropfen schneller ab und hinterlässt dadurch weniger Rückstände. Selbst, wenn nicht gleich nachgetrocknet wird, können Beläge auch nach Tagen und Wochen ohne großen Kraftaufwand und scharfe Reinigungsmittel schnell entfernt werden.

Den Verzicht auf Scheuermittel vorausgesetzt, zeigt sich die Anti-Haft-Oberfläche auch nach Jahren von seiner besten, weil pflegeleichten Seite.





Ähnlich einer Teflon-Pfanne gilt: weniger (putzen) ist mehr. Kalkschatten werden nur sanft abgezogen. Scheuermittel sind tabu. Damit das speziell behandelte Glas seine Funktionsfähigkeit behält, ist von Zeit zu Zeit eine Nachbehandlung sinnvoll. Wir beraten Sie hierzu gerne.

Sanitärkeramik

Die glatten, dichten und kratzfesten Oberflächen sind gegen alle im Haushalt üblichen Säuren und Laugen resistent. Sie brauchen deshalb für die tägliche Pflege oft nur klares Wasser und ein feuchtes Tuch. Schnell und mühelos können Sie beispielsweise mit handelsüblichen Badreinigern von (z.B. Ajax in der Sprühflasche) Wasserränder, Fett- und Seifenreste entfernen.

Altbewährte Reinigungsmittel sind der Haushaltsessig oder die verdünnte Essigessenz, mit denen sich zum Beispiel Kalkablagerungen einfach entfernen lassen. Bei hartnäckigen Flecken können Sie ein in Essigwasser getränktes Haushaltstuch auch einmal über Nacht einwirken lassen.

Im Fachhandel gibt es darüber hinaus bewährte Kalkentferner oder Essigreiniger. Den Essigreiniger von Ajax können Sie unverdünnt auftragen und nach kurzer Einwirkzeit einfach abspülen.

Vorsichtig sollten Sie mit allen fluorhaltigen Substanzen sein, die in Rostentfernern und Zahncremes vorkommen können. Hier sollten Sie darauf achten, dass alle Rückstände sofort entfernt werden, da sich bei längerer Einwirkzeit Flecken bilden können. Manchmal kommt es vor, dass sich Verunreinigungen mit der beschriebenen Pflege nicht einfach entfernen lassen. Hier empfehlen wir Ihnen flüssige oder cremige Badreiniger. Verbessert wird die Wirkung dieser Reiniger noch, wenn Sie einen nicht kratzenden Haushaltschwamm benutzen.

Acryl- Bade- und Duschwannen

Die Reinigung und Pflege der Acryl-Wannen ist problemlos, da Baderückstände an der glatten Wannenoberfläche kaum Ansatzmöglichkeiten finden.

Zur normalen, täglichen Pflege nehmen Sie einen Schwamm oder ein weiches Tuch mit etwas Flüssigreiniger (z.B. Null-Null Badreiniger, oder ein Tropfen Spülmittel) und wischen die Wanne nach dem Bad aus. Anschließend nachspülen. Fertig.

Nehmen Sie auf keinen Fall sandhaltige Scheuermittel! Sparen Sie Ihre Kraft! Außerdem schaden Sie der Acryl-Oberfläche, sie wird davon matt.

Hat sich einmal unter einem tropfenden Wasserhahn oder unterhalb der Wasserlinie ein leichter Kalkbelag gebildet, bedingt durch sehr hartes, kalkhaltiges Leitungswasser, so entfernen Sie diesen mühelos mit ein wenig Haushaltsessig.

Verwenden Sie auf jeden Fall keine für das Reinigen von Heißwassergeräten entwickelten Kalkentferner. Sie enthalten Chemikalien, die Acryl-Oberflächen für immer verfärben können. Außerdem sollten Sie kein organisches Lösungsmittel (z.B. Reiniger mit Ameisensäure) mit der Wanne in Verbindung bringen.

Sollte die Acryl-Oberfläche einmal durch Unachtsamkeit beschädigt werden - vielleicht durch ungeeignete Reinigungsmittel oder Kratzer - lässt sich der Schaden mit wenig Mühe reparieren: Dann kommt das Pflegeset zur Anwendung!

Dieses erhalten Sie selbstverständlich direkt bei uns.

Bei matten Stellen:

Ca. 2 cm Polierpaste auf einen trockenen Lappen geben und mit





einem kräftigen Druck kreisförmig auf der matten Stelle reiben. Danach mit einem weichen Tuch nachreiben.

Bei tieferen Kratzern:

Mit gröberem Schleifpapier (Körnung 1000) vorschleifen, bis die Kratzer nicht mehr sichtbar sind. Danach mit feinerem Schleifpapier (Körnung 1200) nachschleifen. Dann die matten Stellen mit Polierpaste nachbearbeiten.

WC-Sitze

Viele WC-Sitze sind aus durchgefärbtem Douroplast. Zur regelmäßigen Pflege genügt ein feuchtes, weiches Tuch. Bei Bedarf können Sie einen kunststoffgeeigneten, nicht kratzenden und nicht ätzenden Haushaltsreiniger verwenden.

Bei der Reinigung des Klosetts mit speziellen Reinigungsmitteln sollten Sie den Klosettdeckel und den Sitzring hochstellen, damit sie nicht mit dem Reiniger in Berührung kommen.

Fliesen reinigen

Wand- und Bodenbeläge mit Fliesen gelten als pflegeleicht und schnell zu reinigen. Dennoch sollten Sie dabei einige Dinge beachten: Nach dem Verlegen haftet oft eine hauchdünne Zementschicht von der Fugenmasse auf den Platten.

Sie entfernen sie am besten mit einem handelsüblichen Zementschleier-Entferner. Für die regelmäßige Reinigung von Fliesen eignen sich haushaltsübliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Schon ein Teelöffel Schmierseife pro Wassereimer genügt, um die Fliesen wieder sauber zu bekommen. Verwenden Sie keinesfalls kratzende Scheuermittel. Sie könnten die Glasur dauerhaft beschädigen.

In die Oberflächen unglasierter Steinzeugfliesen können leider Schmutz und intensive Farbstoffe eindringen und schwer zu beseitigende Flecken verursachen.

Eine Behandlung der Oberflächen mit einem Imprägniermittel kann die Fleckenbildung bei diesen Fliesen verhindern und die Reinigung erleichtern.

Naturstein, Marmor, Granit, etc. reinigen

Flecken: das beste Mittel gegen eingedrungene Flecken in Naturstein: abwarten und Tee trinken. Naturstein hat die Eigenschaft, eingedrungene Fremdstoffe mit der Zeit wieder auszuscheiden. Jeder Versuch, mit scharfen Reinigern etc. den Flecken im Naturstein zuleibe zu rücken, führt meist nur zu noch mehr Flecken. Also: einfach abwarten und ggf. vorübergehend einen schönen Badeteppich drüberlegen.

Für die einfache Reinigung und Pflege von Naturstein empfiehlt sich spezielle Edelsteinseife für Naturstein. Diese ist obendrein biologisch abbaufähig und gesundheitlich unbedenklich. Kalkflecken bei Marmor und kalkhaltigen Natursteinen: Saure Reiniger, Kalklöser etc. sollten Sie grundsätzlich nicht auf Marmor anwenden. Marmor wird innerhalb kürzester Zeit von solchen „Entkalkern“ stumpf und zerfressen. Kalkflecken auf allen Natursteinen beseitigen Sie ganz einfach mit feiner Edelstahl-Wolle, oder Edelstahl-Pads. Wichtig: nur trocken und ganz leicht abreiben.

Der Kalk geht dann wie Mehlstaub ab. Hinterher mit der Dusche abspülen. Fertig. (Achtung: keine normale Stahlwolle verwenden, da die abgeriebenen Fussel rosten!).

Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, erst mal an einer unauffälligen Stelle testen!





Wie Sie besonders hartnäckigen Verschmutzungen zu Leibe rücken können, zeigt unsere folgende Übersicht:

Fett, Öl, Rotwein, Filzstift, Kaffee:

Verwenden Sie heißes Wasser mit einem Schuss alkalischem Reinigungsmittel und lassen Sie die Lösung bei unglasierten Fliesen einige Zeit einwirken.

Teerflecken, Farbe:

Kratzen Sie zuerst alle Verkrustungen mit einem Holz- oder Kunststoffspachtel von der Oberfläche ab. Anschließend können Sie den Fleck mit Teerentferner oder anderem organischen Reinigungsmittel behandeln. Schützen Sie dabei nicht betroffene Nachbarfliesen und Fugen vor dem Eindringen der sich verfärbenden Reinigungslösung. Je nach Hartnäckigkeit der Verschmutzung können eventuell leichte Verfärbungen in unglasierten Fliesen zurückbleiben.

Kalk, Rostflecke, Urinstein:

Hier helfen saure Reiniger wie verdünnte Kalkreiniger und Essigsäure (Essig und Essigsäure, sowie andere Säuren nicht bei Marmor!). Häufig genügt bereits ein Schuss Essig im Reinigungswasser. Besonders festsitzende Flecken können auch mit Zementschleier-Entferner behandelt werden.

Flecken durch Algen, Moos, Pflanzen:

Hierfür gibt es eine Reihe von Spezialprodukten wie Algen- und Moosentferner oder Schimmelspray. Bevor Sie Ihren Fliesen mit solchen Chemikalien zu Leibe rücken, sollten Sie es aber erst einmal mit Essig oder Essigreiniger probieren (nicht bei Marmor!).

Wasserlösliche färbende Stoffe:

Saugen Sie die Flüssigkeit mit einem Tuch rasch auf und spülen Sie mit viel klarem Wasser nach. Nichtbetroffene Fugen und unglasierte Fliesen schützen Sie vor dem Eindringen der Farbe dadurch, dass Sie sie vorher nass machen.

Lösungsmittelbeständige färbende Stoffe:

Saugen Sie die Verschmutzung schnell auf und reinigen Sie mit einem Lösemittel oder emulgierendem Kunstharzlöser nach. Um die Farbe nicht großflächig zu verreiben, sollten Sie das Reinigungstuch häufig wechseln.

Kaugummi:

Verschmutzungen durch klebende Kaugummis sind mit üblichen Reinigungsmitteln schwerlich zu entfernen. Sprühen Sie die Masse mit einem vereisenden Spezialspray (aus der Apotheke) an, oder legen Sie einen Eiswürfel aus dem Tiefkühlfach drauf. Wenn der Kaugummi durch die Kälte steinhart ist, kann er vorsichtig abgeklopft werden.



Die besten Tipps von pfiffigen Hausfrauen und anderen klugen Saubermännern:



Das Flecken-ABC für Badeinrichtungen und -textilien

Alkohol

Ein Gemisch aus kaltem Wasser und Glyzerin herstellen. Den Fleck zunächst damit behandeln, später mit Essigwasser nachspülen.

Bier

Wasser und Spiritus im Verhältnis 1:1 mischen, den Fleck damit abtupfen.

Blut

Sofort in kaltem Wasser einweichen, anschließend normal waschen.

Cognac

Mit 96prozentigem Alkohol auswaschen.

Ei

Mit feuchtem Salz oder mit Essigwasser bearbeiten.

Fett

Den Fleck (auch Saucen) noch vor dem Waschen mit Spülmittel bearbeiten. Auf Stricksachen sollte man Fett vorsichtig mit Mineralwasser abtupfen. Fett auf feinen Stoffen mit einem Brei aus Stärkemehl und Wasser einreiben. Trocknen lassen, ausbürsten.

Filzstift

Einreiben mit Nagellackentferner - ohne Aceton.

Fruchtsaft

Großzügig mit Salz bestreuen und so heiß wie möglich waschen. Bei weißem Untergrund ist auch Zitronensaft hilfreich.

Gemüse

Sofort in einer Waschpulverlauge über Nacht einweichen lassen, dann normal auswaschen.

Gras

Mit Alkohol, Spiritus oder Zitronensaft auswaschen.





Haarspray

Von allen harten Oberflächen, wie Badewanne, Duschwanne, Badmöbel, Fliesen, Armaturen etc. mit einer Lösung aus 1/3 Weichspüler und 2/3 Wasser einsprühen und abwischen. Interessanter Nebeneffekt: Die Mixtur wirkt auch noch staubabweisend.

Joghurt

Eintrocknen lassen und dann ausbürsten. Anschließend warm auswaschen.

Kaffee

Frische Flecken mit Salzwasser oder kalter Milch behandeln, ältere Flecken mit Gallseife einreiben, einweichen lassen und wie gewohnt waschen.

Kakao

Mit Alkohol abrubbeln.

Kalk, Rostflecke

Sauere Reiniger wie verdünnte Kalkreiniger und Essigsäure. Häufig genügt bereits ein Schuß Essig im Reinigungswasser. Besonders hartnäckige Flecken mit Zementschleier-Entferner behandeln.

Kaugummi

Masse mit vereisendem Spezialspray ansprühen.

Gefrorenen, steinharten Kaugummi vorsichtig abklopfen.

Kugelschreiber

Goßzügig mit Haarspray einsprühen und trocknen lassen. Mit Essigwasser abbürsten.

Lippenstift

Mit Spiritus oder Benzin abtupfen und anschließend mit Feinwaschmittel behandeln.

Milch

Stark verdünnten Salmiakgeist mit einem Teelöffel Salz mischen und auf die Verschmutzung geben. Hinterher den Stoff gut auswaschen.

Nikotin

Mit 90prozentigem Alkohol betupfen.

Obst

Mit Zitronensaft oder Essig vorbehandeln, dann wie gewohnt waschen. Bei Heidelbeerflecken hilft das Einweichen in saurer Milch.

Öl

Heißes Wasser mit einem Schuß alkalischem Reinigungsmittel einige Zeit einwirken lassen.

Parfüm

Mit stark verdünntem Salmiakgeist betupfen.

Rotwein

Sehr viel Salz auf den Fleck streuen. Anschließend mit Feinwaschmittelwasser einreiben und mit Essig oder Zitronensaft nachbehandeln.





Schmierfett

Mit Kartoffelmehl bestreuen, ausbürsten und wie in der Pflegeanleitung beschrieben, waschen.

Schokolade

Erst vollkommen eintrocknen lassen, dann ausbürsten.
Mit Waschbenzin betupfen und mit kaltem Wasser ausreiben.

Schuhcreme

Mit verdünntem Spiritus ausreiben.

Schweißflecken

Essigwasser leicht erwärmen, Stoff einweichen lassen und anschließend wie gewohnt waschen.

Speise-Eis

Mit warmer Seifenlauge auswaschen, eventuell mit Essigwasser nachbehandeln.

Spinat

Mit einer rohen Kartoffel die Verschmutzung ausreiben, dann den Stoff in Feinwaschmittelwasser einweichen lassen. Anschließend wie gewohnt waschen.

Stempelfarbe

Mit einer Mischung aus Zitronensaft und Salz einreiben. Trocknen lassen, ausbürsten und auswaschen.

Tee

Erst kochendes Wasser über den Fleck gießen, dann mit Glycerin einreiben und mit klarem Wasser ausspülen.

Teerflecken, Farbe

Zuerst alle Verkrustungen mit einem Holz oder Kunststoffspachtel von der Oberfläche abkratzen.
Danach mit Teerentferner oder einem anderen organischen Reinigungsmittel behandeln.

Wachs- und Wachsmalkreide

Löschpapier oder ein Stück Küchenrolle auf den Fleck legen. Die Stelle warm ausbügeln (Pflegeanleitung wegen der Temperatur beachten!). Falls Farbreste zurückbleiben, diese mit Fleckenwasser bearbeiten.





Wichtig:

Beachten Sie unbedingt die Pflegehinweise der Hersteller und/oder der Lieferanten für Ihre spezielle Badezimmereinrichtung. Im Zweifelsfall fragen Sie bei Ihrem Bad-Spezialisten nach.

Dieser Pflegeguide kann und soll nur unverbindlich beraten. Der Verarbeiter muss wegen der unterschiedlichen Anwendungsfälle eigene Prüfungen und Versuche durchführen.

Durch technischen Fortschritt können sich auch Änderungen ergeben. Eine Haftung auch für Folgeschäden aus den in der Anleitung beschriebenen Methoden können wir nicht gewährleisten.

Das Zuhause pflegen
ist etwas, was man tut,
ohne dass es einer merkt,
bis man es nicht mehr tut.